

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
im Erfurter Stadtrat
Herrn Prof. Dr. Thumfart
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 2385/18 – Recycling und Kreislaufwirtschaft Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Thumfart,

Erfurt,

zur Beantwortung Ihrer Fragen möchte ich einige Erläuterungen zu den Begrifflichkeiten voranstellen.

Recycling umfasst die Gewinnung von Rohstoffen aus Abfällen und deren Verarbeitung zu neuen Produkten und wird auch als "stoffliche Verwertung" bezeichnet. Die Recyclingquote beschreibt dabei den Anteil des Inputs aller mit dem Verfahren "Behandlung und stoffliche Verwertung" eingestufteten Behandlungsanlagen am Abfallaufkommen insgesamt. Dem gegenüber ist die Verwertungsquote der prozentuale Anteil von der Menge einer Abfallart, die verwertet wurde.

Zu Ihren Fragen im Einzelnen:

1. Wie hoch ist die aktuelle Recyclingquote in Erfurt und wie stellt sie sich der Trend der letzten 10 Jahre dar? Bitte schlüsseln Sie möglichst nach Stoffgruppen auf.

Die Recyclingquoten der Hauptabfallströme werden nur für Deutschland insgesamt statistisch erfasst. Eine Aufschlüsselung für einzelne Kommunen, so auch für Erfurt, ist nicht möglich, ebenso auch keine Verwertungsquote für ausgewählte Abfallarten.

Die durch die Landeshauptstadt Erfurt als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger neben dem Hausmüll getrennt eingesammelten Abfallarten, wie Bioabfälle oder Papier werden vollständig der Verwertung zugeführt. Bezogen auf die getrennt eingesammelten Mengen dieser Abfallarten wäre das eine 100-prozentige Verwertung. Da diese Abfallarten aber auch noch in anderen Abfallströmen und im gewerblichen Bereich vorkommen und damit weder die vorhandenen Gesamtmengen für diese Abfallarten in der Landeshauptstadt Erfurt noch die gesamten Verwertungsmengen bekannt sind, lässt sich dafür auch keine Verwertungsquote für Erfurt ermitteln.

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

2. Welche Kosten und ggf. Einnahmen entstehen beim Recycling von Ressourcen im Vergleich zu den Kosten und ggf. Einnahmen der Müllverbrennung (bzw. Deponierung)? Bitte benennen Sie auch Transportkosten.

Eine Aussage zu Kosten und Einnahmen beim Recycling von Ressourcen kann nicht gemacht werden, da die Landeshauptstadt Erfurt keine Recyclinganlagen betreibt.

Die im Rahmen der kommunalen Abfallentsorgung bei den beauftragten Unternehmen entstehenden Kosten oder ggf. auch Erlöse gehen in die für die Abfallentsorgung zu erhebenden Abfallgebühren ein, die auf die Anschlusspflichtigen umzulegen sind.

Aktuell fallen bei der Restabfallbehandlung von 1 Mg Hausmüll Kosten von rund 171 Euro (brutto) an, einschließlich der Kosten für Transport und Deponierung der Reststoffe (Schlacke und Rottegut). Dabei sind die Erlöse aus Strom, Wärme und Metallabscheidung berücksichtigt. Die Verwertung von 1 Mg Bioabfall in der Trockenfermentationsanlage (Vergärungsanlage) kostet dagegen nur rund 45 Euro (brutto) unter Berücksichtigung der Erlöse aus Gasverstromung und Kompostvermarktung.

Auch unter diesem wirtschaftlichen Aspekt ist es also sinnvoll, Bioabfälle getrennt zu sammeln und der Verwertung zuzuführen und sie nicht als Anteil im Hausmüll der Restabfallbehandlung zu zuführen

3. Inwieweit plant die Landeshauptstadt Erfurt, dem Problem der Lebensmittelverschwendung zu begegnen? Sind hier städtische Maßnahmen geplant – und wenn ja, welche?

Die Reduzierung von Lebensmittelabfällen ist ein wichtiges Anliegen, dass auch dazu dienen sollte, eine höhere Wertschätzung für Lebensmittel zu entwickeln. Hier ist jeder Einzelne gefragt, neben den Herstellern, dem Handel und der Gastronomie auch die privaten Haushalte. Die Stadt kann hier vorwiegend beratend tätig werden bzw. konkrete Aktionen der verschiedensten Akteure ideell unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein